

ses Mineral gekommen ist. 2) aufmerksam bin die Art der Gewächse die auf der Oberfläche des Erdbodens sich befinden, zu untersuchen. 3) auf die Lage der Gebirge mein Augenmerk richten. 4) in der zum allgemeinen Gebrauche gewidmeten Bibliothek, alte und neue Schriftsteller über diese Materie nachlese. 5) mir noch lebende geschickte Männer zu Freunden zu machen suche, um von ihnen in diesem Fache Unterricht zu erhalten. Vielleicht finde ich hierdurch einige Aufklärung in den Nebeln, welche bisher diese Wissenschaft mit einem, noch vielen Augen undurchdringlichen, Vorhange umgeben haben. So viel ist gewiß, daß dieß Capitel die vornehmsten und stärksten Reize vor meine Aufmerksamkeit liefern wird.

Kenne ich die Körper, die man so ämsig aus den Tiefen der Bergwerke hervorsucht, weis ich wo sie anzutreffen sind, so muß ich auch nun wissen, wie schafft man sie aus der Erde heraus? welches Verfahren gebraucht man, um sie aus der tiefen Mitternacht hoher Gebirge an das Licht der Oberfläche unsers Erdbodens zu bringen? Hier werde ich den Grubenbau genau untersuchen müssen, nach seiner Theorie, und nach seiner praktischen Einrichtung. Hier werde ich Gelegenheit haben, eine unterirdische Geometrie zu lernen, eine Wissenschaft, vermöge welcher ich auf der Oberfläche einen Punct angeben kann, welcher in einer Grube perpendicular fortgeführt, auf einen unten in möglicher Tiefe bestimmten